

# Protest gegen Baumfällungen

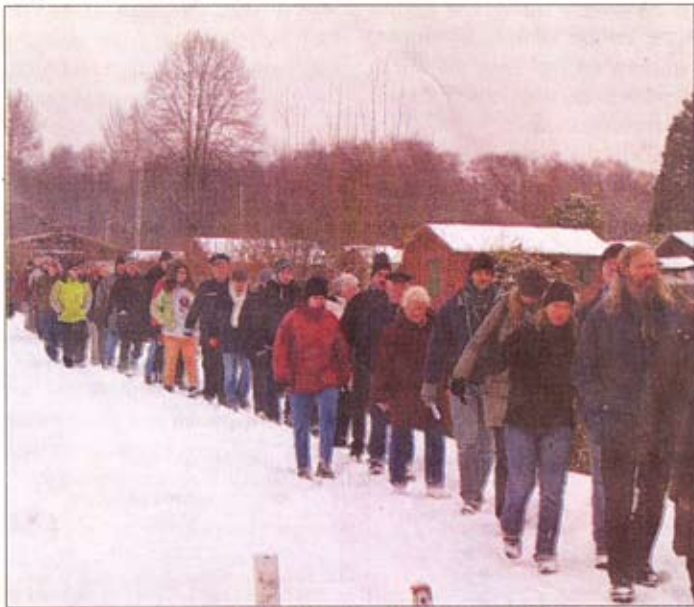
## AKU luden ein, das igs-Gelände zu erkunden

■ (au) **WILHELMSBURG.** Rund 150 Menschen sind dem Aufruf des Arbeitskreises Umstrukturierung (AKU) gefolgt und haben sich am vergangenen Sonntag zu einen Informations- und Protestspaziergang auf dem igs-Gelände zusammengefunden. Der Grund: Die internationale Gartenschau (igs 2013) hat beim Bezirksamt Hamburg-Mitte 2.235 Baumfällungen beantragt. Das hat bei vielen Wilhelmsburger großes Entsetzen ausgelöst.

Die Route führte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen vom Rathaus Wilhelmsburg über den alten Friedhof in das zukünftige Gartenschau-Gelände. Viele drückten ihren Unmut über die anstehenden Fällungen und Veränderungen aus. „Kritik wurde an der mangelnden Beteiligung der im Stadtteil lebenden Menschen, der Privatisierung öffentlicher Flächen sowie einer rigorosen Umformung des Gebietes

laut, die die „grünen Lunge Wilhelmsburgs“ in eine auf Konsum ausgerichtete Parklandschaft ver-

wandelt“, teilte der AKU in einer Pressemitteilung mit.



Rund 150 Menschen sind der Einladung des AKU's gefolgt.

Foto: ein